

Böhmen als Flucht- und Sehnsuchtsort

»Dass Ingeborg Bachmann die Meeresküste Böhmens in Shakespeares ›Wintermärchen‹ gefunden hat, das zum größten Teil an dieser Küste spielt, ist aus ihren Äußerungen allgemein bekannt. Sie ist also an den Ort der Handlung – Shakespeares Fabel Böhmen – ent-rückt, ebenso wie dieses Böhmen.« So beschreibt Erich Fried in seiner Besprechung von Ingeborg Bachmanns Gedicht »Böhmen am Meer« die Situation des Landes als realer und fiktiver Flucht- und Sehnsuchtsort. Vers um Vers wird analysiert und die persönliche Lage der Dichterin herangezogen. In seinem Lesebuch »Liegt Böhmen am Meer?« reiht der Herausgeber des Buches, Reiner Neubert, Germanist und eifriger Vermittler von tschechischer Literatur ins Deutsche, zahlreiche Essays von bedeutenden Dichtern und Schriftstellern zu dem brisanten Thema aneinander. In seinem dem Buch vorangestellten Essay »Böhmen am Meer – Bemerkungen zur Motivgeschichte« analysiert er die »Böhmen-am-Meer-Literatur« von William Shakespeare (1611) bis zu Volker Brauns Drama mit dem gleichen Titel (1991), Franz Fühmanns gleichnamiger Novelle (1963) und Hans Magnus Enzensbergers Erzählung (1987), sowie der zeitgenössischen böhmischen Literatur mit Zuzana Brabcová. Die Studie »Kirschfeste« von Libuše Moníková (1994) untersucht die Rezeption der beliebten Böhmen-Metapher und ihre Hineinnahme in die individuelle literarische Produktion. Böhmen wird damit zum zentralen Ort in Europa, einst dem urzeitlichen Meer vertraut, fern oder bedroht durch die Flut, Heilsort und Zentrum der Apokalypse.

Peter Becher und Hubert Ettl wagen einen Blick auf die aktuellen Aspekte böhmischer (also tschechischer) Unabhängigkeit. Mit dem vereinten Europa rückt Böhmen plötzlich wieder nahe ans Meer ohne Grenzen und Stacheldraht. Es gilt, wie die Autoren schreiben, »eine neue Nachbarschaft mit Böhmen aufzubauen, ohne alte und neue Vorurteile zu beleben ... Eine Hoffnung, eine kleine Utopie«. Hans Magnus Enzensberger beschreibt in seiner Erzählung die böhmische Hauptstadt Prag, an der die Geschichte scheinbar unberührt vorübergegangen ist. Am Beispiel der weiß gekleideten »Schwärmer« erlebt der Pragbesucher, ein Alter Ego des Autors, eine im Stillen sich formierende Opposition, eine utopische Kraft, die an die groteske Wunderwelt von Kafka und Kubin erinnert und das Geheimnisvolle, typisch Böhmisches zutage fördert. Franz Fühmanns Novelle »Böhmen am Meer« berichtet von einer Reise an die

Ostsee, ans Meer also, wo er in Gestalt der Wirtin auf eine wortkarge Aussiedlerin trifft, die im Nachbardorf seiner böhmischen Heimat als schwangeres Dienstmädchen geächtet wurde. Zweifelhafte Rückgabeansprüche werden auf einem Vertriebenen-treffen von jenem Baron eingefordert, der die junge Frau einst verstieß. Libuše Moníková wagt einen historischen Diskurs anlässlich des 50. Jahrestages des Münchner Abkommens. Verflechtungen, Bündnisse und Feindschaft zwischen den an Böhmen grenzenden Völkern werden auf ihre Ursachen untersucht und wach ins heutige Bewusstsein gehoben. »Die Geschichte Europas ist eine Abfolge von Ungerechtigkeiten, Aggressionen, gegenseitiger Schuldzuweisungen für Überfälle, Ausbeutung, Verrat, Unterdrückung«, schreibt die Autorin resigniert. Am Beispiel von Arno Schmidts Prosa »Die Schule der Atheisten« schildert sie eine Endzeitvision von einer zerstörten und zerstrahlten Welt und wenigen Übriggebliebenen, die im Reservat von Tellingstedt leben. Reiner Neuberts Buch schließt mit einer Interpretation des 1964 entstandenen Böhmen-Gedichts der Bachmann durch einen Essay von Libuše Moníková, einer fachlich profunden und bewegenden Gedichtanalyse, die in das Leben und Schaffen der Dichterin greift. Ein Zyklus mit Farbgrafiken der Annaberger Künstlerin Sylvia Graupner, der dem Band beigegeben wurde, widmet sich dem Gedicht von Ingeborg Bachmann auf freie und fantastisch-sur-reale Art.

»Liegt Böhmen am Meer?« Ein literarisches Lesebuch, hrsg. von Reiner Neubert, mit einer Bildgeschichte von Sylvia Graupner. Lychatz Verlag, Leipzig 2015, 149 Seiten, 19,95 Euro, ISBN 978-3-942929-90-5.